



Warten auf den Befund



Gut Ding braucht Weile und Restauratoren kennen keine Eile. So lässt sich in einem Satz der Status Quo beim Projekt Lederermayerhaus zusammenfassen.

Nachdem das denkmalgeschützte Gebäude vier Tage lang, vom 26. bis 29. November 2018, von einem Salzburger Restaurationsunternehmens unter die Lupe genommen worden war, steht der ursprünglich für Jänner angekündigte Befund noch immer aus. Der Kontakt zu den Salzburger Restauratoren war vom Bundesdenkmalamt, das über 80 % der Kosten für das Gutachten tragen wird, vermittelt worden.

Ende März soll dieses aber endgültig übermittelt werden. Sobald es vorliegt, können die Umbaupläne von Architekt Paul Kroschewski den Vorgaben entsprechend angepasst und beim Bundesdenkmalamt eingereicht werden. Mit der Genehmigung beginnt die eigentliche Herausforderung für den Verein: Die erste Phase der Renovierung umfasst ausschließlich bestands-erhaltende Maßnahmen, insbesondere die Trockenlegung des Gebäudes. Die dafür notwendigen Aufgaben gilt es in einzelne Arbeitsschritte aufzugliedern und die benötigten Geldmittel bzw. Handwerker zu organisieren.



*Bild links:
Restauratoren prüften Putz und Stuck.*

Was hat sich sonst noch getan?

Anfang Februar wurde die im überdachten Außenbereich aufgestellte Krippe, die bei den Unteracherinnen und Unterachern großen Anklang fand, abgebaut.

Gut besucht war auch die erstmalig organisierte Weihnachtsfeier am 21. Dezember. Der Kirchenchor, die Bläsergruppe, der Jugendchor „Die Trällers“ sowie der Vortrag von Weihnachtsgedichten sorgten trotz des Regenwetters für vorweihnachtliche Stimmung. Die Kinder des Unteracher Horts verkauften Basteleien.

Darüber hinaus sorgten eine Vernissage mit Bildern der Unteracher Malerin Dóra Tóth (www.atelier-dora-toth.at) sowie ausreichend Punsch und Schmankerl für eine gute Stimmung.

Knapp 1500 Euro an Spenden konnten insgesamt Erlöst werden – ein schöner Erfolg für das Projekt Lederermayerhaus.

Alle aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Website

www.lederermayerhaus.com



Eine Bereicherung für den Ort: die Krippe im überdachten Außenbereich des Lederermayerhauses



Rund 200 Unteracherinnen und Unteracher kamen zur erstmalig organisierten Weihnachtsfeier.